



Aus dem KBI Bereich Süd - 2016



Frauen zur

Feuerwehr!

www.ifv-bayern.de



Freiwillige Feuerwehr

Dabei sein gibt alles!

 112

www.frauen-zur-feuerwehr.de



Aus dem KBI Bereich Süd - 2016



***In Ehrfurcht gedenken wir
unserer verstorbenen Feuerwehrkameraden***

stellvertretend:

**dem Ehrenkommandanten der FF Thiersbach, Herrn Georg Meier
dem Ehrenvorstand der FF Grongörgen, Herrn Josef Hölldobler**





Aus dem KBI Bereich Süd - 2016



**Verehrte Kommandanten, Vorsitzende,
liebe Feuerwehrkameradinnen und - kameraden,**

Die Feuerwehren wurden auch 2016 wieder zu zahlreichen Einsätzen gerufen, bei denen es galt, Brände zu bekämpfen, Sachwerte zu schützen und Menschen aus verunfallten Autos zu befreien. Leider kam bei manchen Unfallbeteiligten jede Hilfe zu spät und brachte großes Leid in die einzelnen Familien.

Aber auch zahlreiche Unwettereinsätze forderten die Feuerwehren in unserem KBI Bereich.

Neben den zahlreichen Einsätzen konnten wieder neue Fahrzeuge und Geräte in Dienst gestellt und das neue Gerätehaus der FF Großhaarbach der Bestimmung übergeben werden.

Auch ohne die Mitarbeit der Freiwilligen Feuerwehren wäre eine Vielzahl an Veranstaltungen im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich oftmals nicht möglich.

Auf den nachfolgenden Seiten wird eine stolze Bilanz an unentgeltlichen Einsatz-, Übungs- und Ausbildungsstunden, Lehrgängen, Leistungsprüfungen und Jugendarbeit aufgezeigt.

Durch Euer Pflichtbewusstsein und Eure Hilfsbereitschaft wurden die nicht immer leichten Aufgaben hervorragend bewältigt.

Allen ein herzliches „Vergelt´s Gott“ dafür.

An dieser Stelle sei auch allen Firmeninhabern und Arbeitgebern gedankt, die ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jederzeit zu den Einsätzen frei stellen.



Neu gewählte Kommandanten/Vorsitzende

	neu:	bisher:
FF Reutern	1. Kdt. Michael Märzendorfer	Stephan Hutterer
FF Schmidham	2. Kdt..Matthias Bründl	Elmar Stöckl
FF Kirchham	1. Kdt. Florian Konradl 2. Kdt. Raphael Gross	Klaus Hiefinger Florian Konradl
FF Halmstein	2. Kdt. Anton Reithmeier	Franz Reithmeier
FF Asbach	2. Kdt. Stefan Friedl 2. Vors. Andreas Naßauer	Alexander Wahle
FF Ruhstorf a.d. R.	1. Vors. Edith Graml 2. Vors. Michael Lindinger	Thomas Plötz
FF Eholting	1. Vors. Andreas Tischer 2. Vors. Otto Roßmayer	Johann Danner
FF Mitterdorf	1. Kdt. Alexander Eissler 2. Kdt. Franz Meier	Franz Meier Georg Sickinger
FF Wolfkirchen	2. Vors. Tobias Sammereier	Alfons Brennberger
FF Hütting	1. Vors. Walter Zachskorn 2. Vors. Alois Geisberger	Stefan Scherr

**Allen neu- und wiedergewählten Kameraden eine stets glückliche Hand bei Eurer Arbeit und auf weiterhin gute Zusammenarbeit.
Den ausgeschiedenen Kameraden ein herzliches „Vergelt` s Gott“ für Eure Arbeit in und für die Feuerwehr.**



Aus dem KBI Bereich Süd - 2016



Beschaffungen

FF Ruhstorf a.d.Rott
FF Rotthalmünster

Wechselader Sonderlöschmittel
VSA

FF Großhaarbach

neues Gerätehaus





Feuerwehrbesichtigungen

Im Jahr 2016 fanden wieder Feuerwehrbesichtigungen bei den Feuerwehren statt. Bei den Besichtigungen konnte festgestellt werden, dass die Geräte größtenteils ordentlich gepflegt und gewartet werden. Leider war bei einigen Feuerwehren die fehlende Mindestanzahl an Atemschutzgeräteträgern festzustellen

Feuerwehrbesichtigungen wurden durchgeführt bei den Feuerwehren im

KBM Bereich 2.3 Michael Dörner

- in der Gemeinde Tettenweis bei den Feuerwehren

FF Großhaarbach
FF Tettenweis
FF Poigham

- in der Stadt Pocking bei den Feuerwehren

FF Eggersham
FF Hartkirchen
FF Indling
FF Pocking
FF Schönburg

- in der Marktgemeinde Ruhstorf a.d.Rott bei den Feuerwehren

FF Eglsee
FF Eholting
FF Hütting
FF Mitterdorf
FF Ruhstorf a.d. Rott
FF Schmidham
FF Sulzbach



Aus - und Fortbildung

Lehrgang:

Lehrgangsort:

Zeitraum:

LNr.	Gemeinde	KBM	FF	Teilnehmer	
				Name	Vorname
1	Bad Füssing	2.2	Eggfing	Christl	Andrea
2	Bad Füssing	2.2	Eggfing	Gramüller	Melanie
3	Bad Füssing	2.2	Würding	Rainer	Rene
4	Bad Füssing	2.2	Würding	Jeworrek	Joachim
5	Bad Füssing	2.2	Gögging	Kollmeier	Phillip
6	Kirchham	2.2	Kirchham	Seidl	Christof
7	Malching	2.2	Malching	Brunnbauer	Franziska
8	Malching	2.2	Malching	Friedl	Felix
9	Malching	2.2	Malching	Kreieder	Sebastian
10	Malching	2.2	Malching	Reithmeier	Martin
11	Malching	2.2	Malching	Steinbach	Thomas
12	Malching	2.2	Malching	Schmidlehner	Michael
13	Malching	2.2	Halmstein	Stocker	Andreas
14	Rotthalmünster	2.2	Weihmörting	Haspelhuber	Martina
15	Rotthalmünster	2.2	Weihmörting	Roßmadl	Julian
16	Tettenweis	2.3	Tettenweis	Greiml	Jonas
17	Tettenweis	2.3	Tettenweis	Stöckner	Samuel
18	Tettenweis	2.3	Poigham	Ehrlinger	Michael
19	Pocking	2.3	Eggersham	Grasel	Carina
20	Pocking	2.3	Eggersham	Bruckmeier	Michael
21	Pocking	2.3	Eggersham	Ortner	Marlene
22	Pocking	2.3	Eggersham	Raps	Konrad
23	Pocking	2.3	Eggersham	Killer	Andreas
24	Pocking	2.3	Hartkirchen	Auer	Johannes
25	Pocking	2.3	Hartkirchen	Schmidhuber	Florian
26	Pocking	2.3	Indling	Bauer	Alexander
27	Pocking	2.3	Indling	Edmeier	Daniel
28	Pocking	2.3	Indling	Gründl	Karina
29	Pocking	2.3	Indling	Wasner	Christine
30	Ruhstorf	2.3	Eglsee	Steinhofer	Michael
31	Ruhstorf	2.3	Eglsee	Steinleitner	Johannes
32	Ruhstorf	2.3	Ruhstorf	Bangerl	Leon
33	Ruhstorf	2.3	Ruhstorf	Kollmeier	Simon



Aus- und Fortbildung

Lehrgang:

Lehrgangsort:

Zeitraum:

LNr.	Gemeinde	KBM	FF	Teilnehmer	
				Name	Vorname
1	Haarbach	2.1	Haarbach	Bischl	Andreas
2	Haarbach	2.1	Haarbach	Birchinger	Florian
3	Haarbach	2.1	Haarbach	Füllmeier	Josef
4	Haarbach	2.1	Haarbach	Hasenberger	Johannes
5	Haarbach	2.1	Uttlau	Stiglbauer	Christian
6	Bad Griesbach	2.1	Karpfham	Absmayer	Johannes
7	Bad Griesbach	2.1	Karpfham	Fraundorfer	Maximilian
8	Bad Griesbach	2.1	Karpfham	Höfl	Michael
9	Bad Griesbach	2.1	Karpfham	Puchner	Roman
10	Bad Griesbach	2.1	Reutern	Lindner	Johannes
11	Bad Füssing	2.2	Aigen/ Inn	Egert	Markus
12	Bad Füssing	2.2	Eggfing	Ammerl	Benedikt
13	Bad Füssing	2.2	Würding	Wimmer	Patrick
14	Bad Füssing	2.2	Irching	Huber	Michael
15	Bad Füssing	2.2	Irching	Kreileder	Franz
16	Rotthalmünster	2.2	Asbach	Harbeck	Michael
17	Rotthalmünster	2.2	Asbach	Hopper	Markus
18	Rotthalmünster	2.2	Rotthalmünster	Gröll	Benedikt
19	Rotthalmünster	2.2	Rotthalmünster	Knan	Fabian
20	Rotthalmünster	2.2	Rotthalmünster	Pfliegl	Andreas
21	Rotthalmünster	2.2	Rotthalmünster	Simmelbauer-Spytkowski	Matheus
22	Rotthalmünster	2.2	Rotthalmünster	Surner	Sebastian
23	Pocking	2.3	Eggersham	Grasel	Sebastian
24	Pocking	2.3	Eggersham	Löw	Thomas
25	Pocking	2.3	Indling	Schmidt	Alexander
26	Pocking	2.3	Pocking	Klein	Christian
27	Pocking	2.3	Pocking	Pfaffenbauer	Maximilian
28	Pocking	2.3	Pocking	Resl	Anna
29	Ruhstorf/ Rott	2.3	Hütting	Feilhuber	Florian



Aus – und Fortbildung

Lehrgang:

Lehrgangsort:

Zeitraum:

intern					Teilnehmer	
LNr.	Gemeinde	KBM	FF	Lehrgang	Name	Vorname
					1	Bad Füssing
2	Bad Füssing	2.2	Würding	Funk	Kollmeier	Jonas
3	Bad Füssing	2.2	Gögging	Funk	Kollmeier	Philipp
4	Bad Füssing	2.2	Egglfing	Funk	Ammerl	Benedikt
5	Bad Füssing	2.2	Egglfing	Funk	Gramüller	Melanie
6	Bad Füssing	2.2	Egglfing	Funk	Christl	Andrea
7	Bad Füssing	2.2	Egglfing	Funk	Hösamer	Alexander
8	Kirchham	2.2	Kirchham	Funk	Spindler	Benjamin
9	Haarbach	2.1	Bergham	Funk	Döbler	Martin
10	Rotthalmünster	2.2	Rotthalmünster	Funk	Medland	Chris
11	Pocking	2.3	Pocking	Funk	Sauer	Johanna
12	Pocking	2.3	Pocking	Funk	Pfaffenbauer	Maximilian
13	Pocking	2.3	Schönburg	Funk	Brunner	Marie
14	Haarbach	2.1	Haarbach	Funk	Kraus	Josef
15	Haarbach	2.1	Haarbach	Funk	Hasenberger	Johannes
16	Ruhtorf a.d.Rott	2.3	Schmidham	Funk	Schned	Tobias
17	Rotthalmünster	2.2	Asbach	Funk	Nebauer	Matthias
18	Bad Füssing	2.2	Bad Füssing	Funk	Härringer	Matthias
19	Bad Füssing	2.2	Bad Füssing	Funk	Nöbauer	Florian
20	Bad Füssing	2.2	Bad Füssing	Funk	Schiechl	Dominik
21	Tettenweis	2.3	Tettenweis	Funk	Greiml	Jonas
22	Tettenweis	2.3	Tettenweis	Funk	Stöckner	Samuel
23	Tettenweis	2.3	Tettenweis	Funk	Stadler	Erwin jun.
24	Tettenweis	2.3	Tettenweis	Funk	Niedermeier	Markus
25	Rotthalmünster	2.2	Weihmörting	Funk	Kreileder	Julia
26	Rotthalmünster	2.2	Weihmörting	Funk	Sebele	Fritz



Aus – und Fortbildung

Lehrgang:

Lehrgangsort:

Zeitraum:

LNr.	Gemeinde	KBM	FF	Teilnehmer	
				Name	Vorname
28	Rotthalmünster	2.2	Rotthalmünster	Filor	Daniel
29	Rotthalmünster	2.2	Rotthalmünster	Nöbauer	Markus
30	Haarbach	2.1	Haarbach	Schäufl	Walter
31	Haarbach	2.1	Haarbach	Niedermeier	Sepp
32	Pocking	2.3	Pocking	Bachl	Hannes
33	Pocking	2.3	Pocking	Hilgart	Gerhard
34	pocking	2.3	Pocking	Hilgart	Nadine
35	Pocking	2.3	Pocking	Sommer	Thomas

Lehrgang:

Lehrgangsort:

Zeitraum:

LNr.	Gemeinde	KBM	FF	Teilnehmer	
				Name	Vorname
3	Pocking	2.3	Indling	Kreuzhuber	Rupert
11	Neuburg am Inn	3.1	Neuburg am Inn	Zieringer	Johann
12	Bad Füssing	2.2	Würding	Moser	Florian
13	Bad Füssing	2.2	Würding	Wasner	Günther

Lehrgang:

Lehrgangsort:

Zeitraum:

LNr.	Gemeinde	KBM	FF	Teilnehmer	
				Name	Vorname
2	Pocking	2.3	Indling	Schärtl	Christian
5	Pocking	2.3	Pocking	Frank	Ingo
6	Pocking	2.3	Pocking	Köck	Ewald
8	Thyrnau	5.1	Kellberg	Heinze	Christoph
10	Bad Füssing	2.2	Bad Füssing	Uttenthaler	Werner
11	Bad Füssing	2.2	Bad Füssing	Kurz	Marcus



Aus dem KBI Bereich Süd - 2016



Die Aus- und Fortbildung wurde auch im Jahr 2016 im KBI Bereich Süd wieder angeboten und von den Feuerwehren angenommen.

Mein besonderer Dank gilt hier den Lehrgangslern KBM Michael Dörner, KBM Christian Gründl, Alexander Wahle sowie allen Ausbildern, die ihr Wissen und ihr Können den jungen Feuerwehrdienstleistenden weitergeben, ebenso den Kommandanten der einzelnen Wehren, die ihr Gerätehaus und Gerätschaften für die Ausbildung zur Verfügung stellen.

Herzlichen Dank für Eure Arbeit mit der Bitte, uns auch weiterhin zu unterstützen.

Leistungsprüfungen 2016 im KBI Bereich Süd

Im abgelaufenen Jahr haben im KBI-Bereich die Leistungsprüfung abgelegt:

a)	"Gruppe im Löscheinsatz"	b)	"Technische Hilfeleistung"
	13 Lkr. Passau		10 Lkr. Passau
	6 Gästegruppen		0 Gästegruppen
	<u>19</u> Gruppen gesamt		<u>10</u> Gruppen gesamt

Folgende Leistungsabzeichen wurden erworben:

a)	"Gruppe im Löscheinsatz"	b)	"Technische Hilfeleistung"
Stufe 1	45 Teilnehmer	Stufe 1	21 Teilnehmer
Stufe 2	38 Teilnehmer	Stufe 2	17 Teilnehmer
Stufe 3	21 Teilnehmer	Stufe 3	11 Teilnehmer
Stufe 4	14 Teilnehmer	Stufe 4	3 Teilnehmer
Stufe 5	11 Teilnehmer	Stufe 5	6 Teilnehmer
Stufe 6	11 Teilnehmer	Stufe 5	8 Teilnehmer
	<u>140</u> Gesamt		<u>66</u> Gesamt



Wissenstest 2016

Die Wissenstest-Abnahme 2016 fand am 01. Oktober im Gerätehaus Hartkirchen statt.

200 Feuerwehranwärter/innen (12 – 18 Jahre) nahmen daran teil. Die Jugendlichen wurden von den Jugendwarten sehr gut auf die Prüfung vorbereitet, so konnten alle Teilnehmer die begehrten Abzeichen bzw. die Urkunden in Empfang nehmen.

Mein Dank gilt an dieser Stelle den Kameradinnen und Kameraden der FF Hartkirchen sowie allen Jugendwartinnen und Jugendwarten für die hervorragende Unterstützung

Wissenstest 2016

Nr.	Feuerwehr KBM 2.1	Bronze	Silber	Gold	Urkunde	Gesamt 2.1
1	Bergham	2	2	0	2	6
2	St. Salvator	0	0	0	0	0
3	Bad Griesbach	1	7	2	0	10
4	Weng	1	1	5	3	10
5	Reutern	3	2	1	6	12
6	Reisbach	0	0	0	0	0
7	Thiersbach	6	0	0	0	6
8	Grongörgen	0	0	0	0	0
9	Haarbach	1	2	2	2	7
10	Rainding	3	3	3	2	11
11	Unterhörbach	0	0	0	0	0
12	Uttlau	0	0	0	0	0
13	Wolfakirchen	0	0	0	0	0
14	Karpfham	0	1	9	0	10
	Anzahl:	17	18	22	15	72



Aus dem KBI Bereich Süd - 2016



Wissenstest 2016

Nr.	Feuerwehr KBM 2.2	Bronze	Silber	Gold	Urkunde	Gesamt 2.2
1	Kirchham	0	1	0	1	2
2	Schambach	0	0	0	0	0
3	Bad Füssing	0	0	0	0	0
4	Aigen a. Inn	0	0	0	0	0
5	Gögging	1	1	2	1	5
6	Irching	0	0	0	2	2
7	Würding	1	1	8	0	10
8	Egglfing	0	0	0	0	0
9	Köblarn	1	1	1	1	4
10	Oberwesterbach	0	3	0	1	4
11	Thanham	0	3	0	0	3
12	Malching	1	5	1	6	13
13	Halmstein	0	0	0	0	0
14	Asbach	9	1	0	1	11
15	Rotthalmünster	2	1	6	0	9
16	Weihmörting	3	1	2	0	6
	Anzahl:	18	18	20	13	69

Nr.	Feuerwehr KBM 2.3	Bronze	Silber	Gold	Urkunde	Gesamt 2.3
1	Eggersham	0	2	4	3	9
2	Hartkirchen	0	2	0	3	5
3	Indling	0	0	2	0	2
4	Schönburg	0	1	0	4	5
5	Pocking	2	7	0	3	12
6	Ruhstorf	8	1	2	2	13
7	Eglsee	0	0	0	0	0
8	Eholting	0	0	0	0	0
9	Sulzbach	0	0	0	0	0
10	Hütting	0	0	0	0	0
11	Mitterdorf	0	0	0	0	0
12	Schmidham	1	3	0	0	4
13	Tettenweis	0	2	1	2	5
14	Großhaarbach	2	0	2	0	4
15	Poigham	1	0	3	0	4
	Anzahl:	14	18	14	17	63



Jugendflamme 2016

Stufe I

Feuerwehr	Teilnehmer	Abnahmeort
Würding	9	Würding
Gögging	1	Würding
Unterhörbach	1	Haarbach
Haarbach	2	Haarbach

Gesamt: **13**

Stufe II

Feuerwehr	Teilnehmer	Abnahmeort
Gögging	2	Würding
Unterhörbach	1	Haarbach
Haarbach	2	Haarbach

Gesamt: **5**

Stufe III

Feuerwehr	Teilnehmer	Abnahmeort
Haarbach	6	Haarbach
Schönburg	3	Hartkirchen

Gesamt: **9**

Insgesamt haben im KBI-Bereich Süd 27 Jugendliche das Abzeichen „Jugendflamme“ in den drei Stufen mit Erfolg erworben.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Jugendlichen, bei den Jugendwartinnen/Jugendwarten sowie bei unserem Kreis/Bezirksjugendwart KBM Robert Anzenberger sehr herzlich bedanken.



Aus dem KBI Bereich Süd - 2016



Deutsche Jugendleistungsspange in Walchsing 2016

Nr.	KBM-Bereich	Feuerwehr KBM 2.1	Teilnehmer
1	2.1	Haarbach	9
2	2.1	Weng	9
3	2.2	Rotthalmünster	8
4	2.2	Weihmörting/Asbach	8
5	2.3	Eggersham	9
6	2.3	Hartkirchen/Pocking	8





Ehrungen

Vom Freistaat Bayern wurden wieder an verdiente, aktive Feuerwehrkameraden Ehrenzeichen in Silber und Gold für 25 bzw. 40 Jahre aktive Dienstzeit verliehen.

Geehrt wurden aus den Feuerwehren:

	25 Jahre	40 Jahre
FF Bad Griesbach	1 Mann	2 Mann
FF Karpfham	3 Mann	2 Mann
FF Reisbach	2 Mann	8 Mann
FF St. Salvator	4 Mann	1 Mann
FF Thiersbach	4 Mann	1 Mann
FF Weng	2 Mann	- Mann
FF Weihmörting	- Mann	1 Mann
FF Rothalmünster	2 Mann	1 Mann
FF Grongörgen	4 Mann	8 Mann
FF Raining	2 Mann	1 Mann
FF Uttlau	- Mann	3 Mann
FF Wolfakirchen	4 Mann	6 Mann
FF Kößlarn	4 Mann	- Mann
FF Oberwesterbach	3 Mann	7 Mann
FF Thanham	4 Mann	- Mann

Bei den jeweiligen Kommunen wurden sehr beeindruckende gemeinsame Ehrenzeichenverleihungen für die verdienten Feuerwehrkameraden abgehalten.

Verbandsehrungen wurden im Jahr 2016 verliehen

die Ehrennadel der Jugend Bayern in Silber

Kathrin Kopschitz, FF Kößlarn

die Feuerwehr-Ehrenbrosche in Gold

Rosa Lex, Fahnenmutter
FF Schmidham



HRT

Notruf über Notruftaste
Wird ausgelöst nach 2 Sekunden drücken (Notruf Beenden 2 Sekunden drücken)

Navigation-Drehknopf
1. Lautstärkenregelung
2. In Kombination mit der Ein/Aus Taste: Schnellzugriff auf Gruppen, Status und Profile

Ein/Aus Taste (Mode-Taste)
* Einschalten 1x kurz drücken
* Ausschalten so lange gedrückt Halten bis im Display erscheint „Gerät schaltet ab“

Mit Navi-Drehknopf
1x drücken: Ordner / Gruppen
2x drücken: Auswahl Status

Sidekey-Taste
Wechsel von TMO – DMO-Modus

Kontextmenü-Tasten

PTT-Taste
1. Sprechtaete
2. Kurz drücken = Auswahlbestätigung nach Gruppenwechsel

Telefontaste grün
Gesprächsannahme (Voll duplex)

Stern-Taste
Lang drücken = Tastensperre
Aber: senden über PTT, Lautstärke und Notruf möglich

Wichtige Display Symbole
Ladezustand, Notruf, Lautstärke, Repeater, Modus, Gruppen

Linke LED:
-rot blinkend -> Netzverlust
-rot -> senden / Akku leer
-grün -> empfangen / Akku voll
-gelb -> Akku lädt.

Rechte LED blinkt BLAU
Zeigt eine neue Nachricht oder einen verpassten Einzelruf

Verpasste Ereignisse aufrufen
Nachrichten oder Anrufe

Navigationstasten

Telefontaste rot
1. Kurz drücken: Gespräch beenden oder abweisen
2. Lang drücken: zurück zum Startbildschirm

Smart-Menü
Menü 1
Repeater Ein 2
Repeater Aus 3
Verschlüsselung E/A 4

Alphanumerische Tastatur
Kurz Drücken = Nummernwahl
Lang Drücken = FMS-Status

- Taste:
Verschlüsselung Ein / Aus

Gruppenwechsel:
1. Mode-Taste drücken
2. Gruppen-Nr. eingeben
3. Mit PTT-Taste bestätigen

Für die Umstellung von Analog – auf Digitalfunk waren zahlreiche Schulungen und Ausbildungsveranstaltungen notwendig. So konnten in unserem KBI – Bereich insgesamt 975 Feuerwehrdienstleistende in der Endanwenderschulung und 193 in der Führungsstufe A/B geschult werden. An dieser Stelle möchte ich mich bei KBM Michael Dörner, KBM Christian Gründl und KBM Alexander Wahle sowie bei den Ausbildern Ingo Frank und Michael Märzendorfer bedanken. So konnte der Wirkbetrieb im Digitalfunk am 02. November reibungslos in Betrieb gehen.



Aus dem KBI Bereich Süd - 2016



Fotos: vom Starkregen am 01.06.2016 in Weng





Aus dem KBI Bereich Süd - 2016



Steinastraße Weng



Dorfstraße Weng





Aus dem KBI Bereich Süd - 2016



Gerätehaus Raining





Aus dem KBI Bereich Süd - 2016



Au bei Weihmörting



Rotthalmünster





Aus dem KBI Bereich Süd - 2016



Bahnunfall Kühnham



Bahnunfall Kühnham





Aus dem KBI Bereich Süd - 2016



Brand Maistrocknung





Aus dem KBI Bereich Süd - 2016



Unfall Parzhamer Kreuzung



Unfall Thanham





Unfall Schwaim



Ausbildung in Rotthalmünster





Ausbildung in Rotthalmünster





Aus dem KBI Bereich Süd - 2016



Ausbildung in Rotthalmünster





Aus dem KBI Bereich Süd - 2016



Brand Stromleitung Schönburg



Unfall B 12





Aus dem KBI Bereich Süd - 2016



Jugendflamme Würding



Wissenstest Hartkirchen





Aus dem KBI Bereich Süd - 2016



Wissenstest Hartkirchen



Jugendspange Walchsing





Zeitungsberichte

Mais-Trockner brennt: Feuerwehr kämpft 13 Stunden lang

Technischer Defekt als Brandursache – Bis zu 120 Einsatzkräfte vor Ort – Umgriff des Feuers auf nahe stehende Gebäude verhindert

Von Angela Esterer

Karpfham-Bahnhof. Dicke Rauchschwaden waren am Donnerstagnachmittag vom Gelände der Firma BayWa in Karpfham-Bahnhof aufgezogen. Gegen 16.55 Uhr hatte die Betriebsleiterin ein Feuer in der Maistrocknungsanlage entdeckt, umgehend wurde die Feuerwehr alarmiert. Sofort rückten mehrere Wehren aus der Umgebung aus – ein rund 13-stündiger Einsatz sollte die Feuerwehkräfte auf dem BayWa-Areal erwarten. Erst am frühen Freitagmorgen gegen 6 Uhr zogen die letzten Feuerwehler ab. Wie das Polizeipräsidium Niederbayern auf PNP-Anfrage mitteilte, ist als Brandursache von einem technischen Defekt in der Anlage auszugehen.

„Der Brand war äußerst schwierig zu löschen und in den Griff zu kriegen“, berichtete gestern Kreisbrandinspektor Peter Högl, der selbst die ganze Nacht vor Ort war. Das Feuer war in einem Durchlaufrockner ausgebrochen, womöglich hat ein Stau das ungehinderte Durchrieseln der Maiskörner in dem geschlossenen Behälter verhindert, den Durchfluss verstopft und so den Brand ausgelöst.

„Weder fahrlässig noch vorsätzlich“

Diese Ursache hat auch ein Techniker, der sich gestern Vormittag ein Bild vom Schaden machte, angeführt. „Der Brand ist weder fahrlässig noch vorsätzlich verursacht worden, es handelt sich um einen technischen Defekt“, so ein Sprecher des Polizeipräsidiums Niederbayern. Kommende Woche sollen Gutachter von BayWa und Versicherung den genauen Brandhergang analysieren.

Wegen des geschlossenen Behälters war es den herbeigerufenen Feuerwehren nicht möglich, zum Brandherd vorzudringen. „Wir mussten den Mais ausbrennen lassen“, sagte Högl. Rund 40 Tonnen Mais sollen vernichtet worden sein. „das entspricht etwa einer Energie von 40 000 Litern Heizöl“, beschreibt der Kreisbrandinspektor die immense Hitze, die im Behälter entstanden ist. So galt es vor allem, den aufgeheizten Turm abzukühlen, damit die Strahlungswärme nicht auf umliegende Gebäude übergreifen und weitere



Kurz vor 17 Uhr am Donnerstagnachmittag ging der Alarm bei der Feuerwehr ein. Wie sich herausstellte, hatte ein technischer Defekt das Feuer in der Maistrocknungsanlage ausgelöst. – Fotos: Georg Gerleigner



Großeinsatz mit mehreren Feuerwehren aus der Umgebung: Bis zu 120 Einsatzkräfte kämpften die ganze Nacht vor Ort gegen Feuer, Rauch und Hitze.



Stundenlang mussten die Feuerwehren den erhitzten Turm mit dem Wasserstrahl kühlen.

Brände auslösen konnte. So steht neben dem in Mitleidenschaft gezogenen Behälter ein Silo mit einem Fassungsvermögen von 2000 Tonnen Mais, das unter allen Umständen gerettet werden sollte. „Es war ein schwieriges Unterfangen“, betonte Peter Högl, doch ein Ausbreiten des Feuers konnte in einem mehrtägigen Kampf unterbunden werden.

Weil man nicht wusste, ob die über 20 Meter hohe Anlage durch Feuer und Hitze an Stabilität eingebüßt hatte, wurde die gleich daneben liegende Bahnstrecke gesperrt. Außerdem mussten die Feuerwehren zur Wasserversorgung ihre Schläuche ebenfalls über die Bahngleise hin zu den Wehrräumen nahegelegenen Golfplatzes verlegen.

Gegen 9 Uhr am gestrigen Vormittag machte sich ein Statiker ein Bild von dem angegriffenen Turm. Wie es seitens des Polizeipräsidiums Niederbayern hieß, konnte Entwarnung gegeben werden: Das Gebäude ist nicht einsturzgefährdet, die Bahngleise wurden daher im Laufe des Vormittags wieder freigegeben. Im Einsatz vor Ort waren die

Feuerwehren aus Asbach, Weilmünzing, Bayerbach, Rottalmünster, Karpfham und Weng. Die Poghamer Wehr kümmerte sich um die Klimaanlage, da durch die Löscharbeiten kontaminiertes Löschwasser ins Abwasser geraten war, wie Peter Högl informierte. Auch das Landratsamt und das Wasserversorgungsamt waren am Einsatzort vertreten.

Versorgt wurden die Einsatzkräfte bei ihrem anstrengenden Kampf gegen Feuer und Hitze – der allerdings bei minus 3 Grad Außentemperaturen stattfand – von einer Einheit des BRK. Vor allem warme Getränke waren in dieser kalten Novembarnacht gefragt. Zu Spitzzeiten waren 120 Feuerwehrlente in Karpfham-Bahnhof zugegen.



Großhaarbacher Wehr bezieht modernes Gerätehaus

Bürgermeister: „Zweckmäßiger Gebäudetrakt stärkt Sicherheitsaspekt“ – 120. Gründungsjubiläum mit Festzug und Weihe-Gottesdienst

Von Hans Nöbauer

Tettenweis. Glanzvoller Jubiläumstag für das kleine Großhaarbach: Fast zeitgleich zum offiziellen Gründungstermin der Freiwilligen Feuerwehr am 24. August vor 120 Jahren bezog die Kameradschaft ihr modernes Gerätehaus – das Vorgänger-Modell im Garagenformat (Baujahr vermutlich um 1900) wurde damit außer Dienst gestellt. Gebührend gefeiert wurde das historische Dorferlebnis: Dem prächtigen Festzug folgte nach christlichem Brauch ein würdiger Gottesdienst mit Gebäudesegnung.

„Nach über hundert Jahren bedeutet ein zweckmäßig konzipiertes und gefällig konstruiertes Feuerwehr-Gerätehaus anstelle des architektonischen Kleinodens keinen kostenintensiven Luxus, sondern vielmehr eine dringliche Notwendigkeit“, begründete Bürgermeister Robert Stiglmayr den nahezu einhelligen Gemeinderatsbeschluss aus dem letzten Jahr. Für den Schutz der Menschen und deren Sachgüter benötigte nicht die Feuerwehr, sondern die Bevölkerung neben einer zweckmäßigen und bedarfsgerechten Gerätschaftsausstattung ihrer Wehr auch ein funktionelles Gerätehaus, betrachtete Stiglmayr das „180 000-Euro-Objekt als sinnvoll investiertes Geld“.

180 000 Euro in das Gerätehaus investiert

Für die gleichfalls notwendige Ersatzbeschaffung eines neuen Tragkraftspritzen-Fahrzeugs anstelle des betagten Kastenzugwagens im Kleinbus-Format habe die Regierung von Niederbayern bereits einen Förderbescheid von 27 000 Euro bewilligt – geliefert wird es voraussichtlich nächstes Frühjahr. Ausdrücklich würdigte der erste Bürgermeister gegenüber zahlreichen Fest- und Ehrengästen, darunter auch Altbürgermeister und zugleich FF-Ehrenvorstand Alois Bachmeier sowie Bauprojektant Klaus Wimmer die „fleißige Handwerkerschaft“ Helga Lorenz (Baugrund-Überlassung) sowie die Nachbar-Familie Sieghart (Wasserversorgung), den beispielhaften Arbeitseinsatz der Großhaarbacher Kameradschaft in Form erbrachter Eigenleistungen zur deutlichen Kostenminderung des schmucken Objekts.

„Die fortschreitende Technisierung mit dadurch erhöhtem Gefahrepotenzial, nicht zuletzt aber auch die zunehmende Zahl von Naturkatastrophen erfordern sowohl große Leistungsbereitschaft der FF-Kameradschaften wie speziell auch modernste Fahrzeug- und Gerätschaftsausstattung, für die jeweils optimale Rahmenbe-



Glanzvolles Gründungs- und zugleich Weihefest des neuen Großhaarbacher Feuerwehr-Gerätehauses: Flankiert von den Fahnenjunkern, spendete Bezirksfeuerwehrpfarrer Alexander Aulinger (stehend 5. v.l.) dem gefälligen Zweckbau seinen kirchlichen Segen. Sitzend (v.r.) Monsignore Josef Tiefenböck, Cornelia Wasser-Sommer, Luise Bachmeier, Bürgermeister Robert Stiglmayr, MdL Walter Taubeneder, stv. Landrätin Gerlinde Kaupa, Kreisbäuerin Herate Stöckl, Gemeinderätin Margit Brunnmer und Altbürgermeister Alois Bachmeier. Stehend (v.r.) KBM Michael Dörner, Ehren-KBM Herbert Egger, Ehren-KBI Hans Wimmer, KBI Peter Högl, FF-Vorstand Richard Lorenz sowie Kommandant Michael Aigner.



Am historischen Glockenturm des alten Feuerwehr-Häusles überreichte Bürgermeister Robert Stiglmayr den Gerätehaus-Schlüssel an Kommandant Michael Aigner (l.). Links der Großhaarbacher FF-Vorstand Richard Lorenz.

dingungen in Form zweckmäßiger Unterkünfte geschaffen werden müssen“, so stellvertretende Landrätin Gerlinde Kaupa. „Mit 38 FF-Aktiven plus zwei Anwärtern stellt praktisch jedes Großhaarbacher Haus ehrenamtlich wirkende Kameradschafts-Mitglieder einer Traditionswehr, die seit zwölf Jahrzehnten auf freiwilliger Basis schnellstens hilft, wenn's irgendwo brennt“, sagte MdL Walter Taubeneder. Als „gut für die nächsten Generationen angelegt“ betrachtete der Stimmkreis-Abgeordnete daher den 30-Prozent-Zuschuss des Freistaats Bayern (57 000 Euro) für Großhaarbach.

„Einsatzwillige FF-Aktive leisten einen unverzichtbaren Schutz, und damit Sicherheitsdienst für Leib und Leben unserer Mitmenschen samt deren Hab und Gut, zusammen dafür allerdings neben guter Ausrüstung auch ein zweckmäßiges Gerätehaus, das die Großhaarbacher Wehr nun nach

weit über hundert Jahren endlich in Betrieb nehmen darf“, überbrachte KBI Peter Högl auch die Glückwünsche seines direkten Amtsvorgängers Ehren-KBI Hans Wimmer sowie von Michael Dörner und Ehren-KBM Herbert Egger für ein „echtes Großhaarbacher Schmuckstück“.

„Bei der Vereinsgründung 1876 zunächst noch ein Tragkraft-Spritzenanhänger buchstäblich mit zwei Pferdestärken, die später durch Bullböck-Kräfte ersetzt wurden“, beschrieb Kommandant Michael Aigner die historischen Ursprünge der Wehr. Gar „nostalgischen Charme“ maß er dem geschichtsträchtigen Feuerwehr-Häusl bei.

Bunte Fahnenpracht, schneidende Klänge der festgelegten Tetenweiser St. Martinsbläser. Zusammen mit sämtlichen Tetenweiser Hofmark-Organisationen marschierten unter dem „Kommando“ von Zugorganisator Hans



Angeführt wurde der stattliche Festzug durch die Tetenweiser St.-Martins-Bläser, die selbst am Samstag 25-jähriges Gründungsjubiläum feiern können.

Wagnerbauer auch Nachbar-Wehren aus Pocking, Bad Griesbach und Ruhstorf samt Partner-Kameradschaft Wolfaberg (bei Freyung) im wahrsten Sinne rund um Großhaarbach zum neuen Gerätehaus. Der Willkommensgruß von FF-Vorstand Richard Lorenz galt dort gleichmaßen Bezirksrätin Cornelia Wasser-Sommer, Fahnenmutter Luise Bachmeier. Ehren-

kommandant Josef Simmelbauer senior und Mesnerin Franziska Stiglmayr. Eine große Umstürzungsbereitschaft bescheinigte Lorenz neben den fleißigen FF-Kuchenhäckerinnen auch Dietmar Huber und Udo Ranner sowie den Großhaarbacher Landwirten (Hand- und Spanndienste). Für den handgeschmiedeten Jugendstil-Glockenturm“ habe schließ-

lich FF-Kamerad Hans Unerl einen mächtigen Kiesgruben-Findling bereitgestellt, vor dem Bürgermeister Stiglmayr symbolisch den „Haustür-Schlüssel“ überreichte.

Musikalisch durch die St. Martins-Bläser sowie dem Tetenweiser Kirchenchor (Leitung Robert Stiglmayr) mit Fest-Chorälen und der „Deutschen Messe“ von Haydn würdig umrahmt, übernahm der frisch gebackene Bezirksfeuerwehrpfarrer Alexander Aulinger in Konzelebration mit Monsignore Dekan Josef Tiefenböck während des Festgottesdienstes die kirchliche Segnung des neuen Gerätehauses. Die Kameradschafts-Fürbitten um Schutz und Sicherheit von Wehrleuten und Bevölkerung trug Lektor Franz Huber vor.

Kirchlicher Segen für neues FF-Gebäude

„Es wurde schon höchste Zeit, dass die schlagkräftige Großhaarbacher Wehr endlich a g'scheits Dach für Mannschaft und Gerät über dem Kopf erhält“, fand der FF-Bezirkspfarrer in seiner Festpredigt aus eigener Kenntnis die richtigen Worte für ein neues Gerätehaus, dem „unter Fürsprache des Feuerwehr-Patrons St. Florian himmlisches Heil geschenkt“ werde. Mit gleichzeitig geweihten „Feld- und Gartenkräuterbuschen als Schutz für Haus und Stall“ zog die Festtags-Gemeinschaft zum gemeinsamen Mittagsmahl ins eigens errichtete Bierzelt.



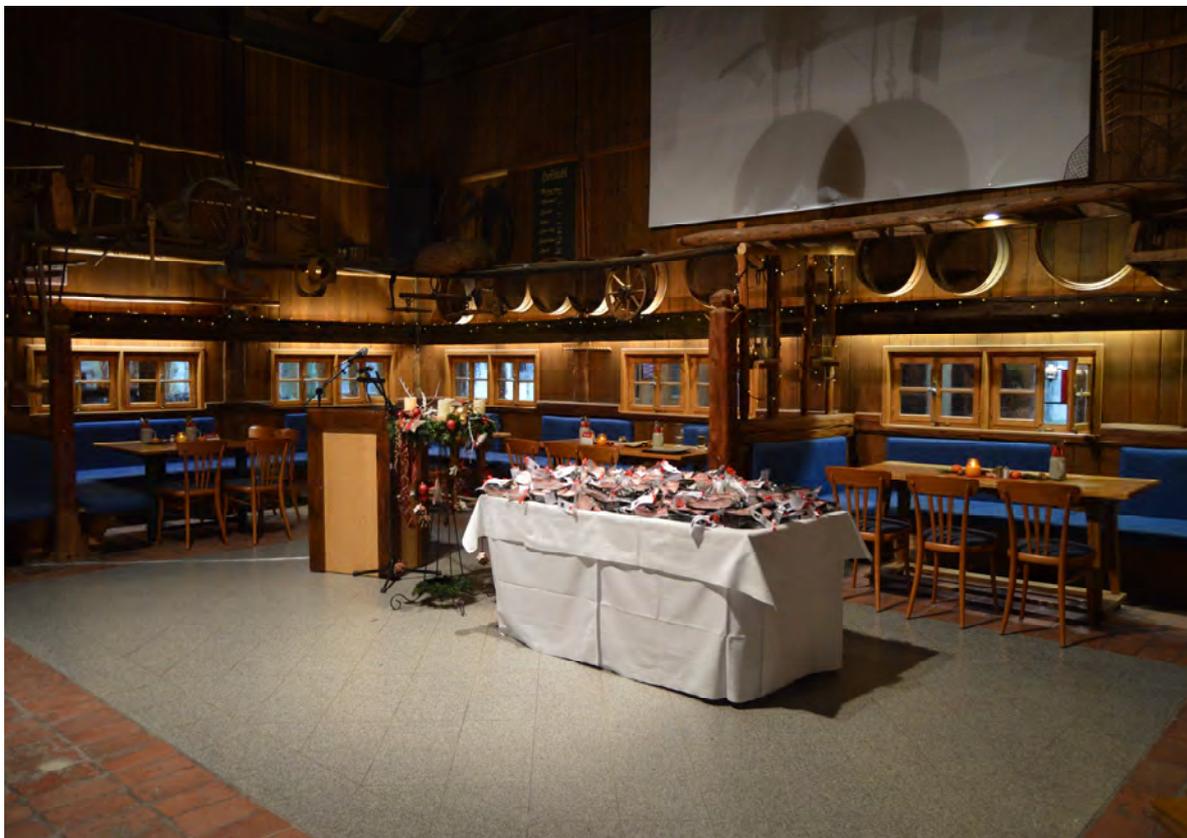
Ein doppelter Freudentag für die Großhaarbacher Jubiläums-Wehr mit Fahnenjunkern Martin Sieghart (4. v.r.): Fast auf den Tag genau vor 120 Jahren wurde die Kameradschaft von tüchtigen Männern am 24. August gegründet.



Aus dem KBI Bereich Süd - 2016



Senioren- Weihnachtsfeier 2016





Aus dem KBI Bereich Süd - 2016





Feuerwehr-Senioren – die „Pioniere des Ehrenamts“

Traditionelle Weihnachtsfeier: Landrat würdigt Kameradschaftsgeist, Heimatliebe und Einsatzbereitschaft langjährig aktiver Feuerwehrkräfte

Von Hans Nöbauer

Kirchham. Vom Gründungs-Landrat des Passauer Landkreises – und gleichzeitigen Ex-Kreisbrandinspektor des Altlandkreises Passau –, Baptist Kitzlinger, bereits 1976 für dessen früheren KBI-Bereich ins Leben gerufen, durch Landrat Hanns Dorfner 1990 auf alle vier KBI-Bereiche ausgedehnt sowie von dessen Amtsnachfolger Franz Meyer zwischenzeitlich dauerhaft fortgesetzt: Die Feuerwehr-Seniorenweihnacht für pensionierte Aktivkräfte, vereint zur Adventszeit im Zwei-Jahres-Rhythmus Wehrekameraden aus altem Schrot und Korn.

Josef Reitmeier (93) ist der älteste Besucher

Gut 100 engagierte Feuerwehrmänner der letzten drei Generationen schwebten bei der Senioren-Weihnacht im Haslinger Hof in Erinnerungen. Mit bemerkenswerter Rüstigkeit darunter auch die Ex-Wehrmänner Josef Reitmeier (Teching/93 Jahre) sowie Ludwig Surner (Rothalmünster) und Ludwig Stöckl (Poigham) mit immerhin bereits 91 Lenzen als gemeinsame Zweitplatzierte des Alters-Rankings, dessen drei Spitzenreitern Landrat Franz Meyer ebenso ein Landkreits-Ehrenkräger überreichte wie Wehrekameraden Alois Kern (Raining/85) für 70 Feuerwehrmitgliedsjahre.

Dank ihrer langjährigen freiwilligen Einsatzbereitschaft für Leben, Hab und Gut hilfsbedürftiger Mitbürger, vor allem aber auch dank der großen Erfahrung im Brand- und sonstigen Notfall gehen speziell die Feuerwehr-Senio-



Traditionelle Feuerwehr-Seniorenweihnacht. Zusammen mit KBR Josef Ascher (v.r.), Ehren-KBI Franz Silberstein und Bürgermeister Anton Freudenslein sowie (v.l.) KBI Peter Högl und Altlandrat Hanns Dorfner überreichte Landrat Franz Meyer Landkreits-Ehrenkräger an die belagtesten Wehrekameraden (vorn v.r.) Ludwig Surner (Rothalmünster), Ludwig Stöckl (Poigham/ beide 91 Jahre), Josef Reitmeier (Teching/93) sowie Alois Kern (70 Mitgliedsjahre/85).

ren als Pioniere ehrenamtlichen Engagements“, rückte Landrat Meyer die herausragende Bedeutung der wichtigsten Bürgerinitiativen ins öffentliche Rampenlicht. „Im Passauer Land ist jeder 21. Bürger aktiv bei der Feuerwehr – landesweit gerade mal jeder 40“, ließ Meyer konkrete Zahlen für eine starke regionale Feuerwehrstruktur sprechen.

Geprägt von einer gravierenden Umwälzung vor allem im technischen und organisatorischen Bereich“, habe gerade die ältere Feuerwehrgeneration einen gewaltigen Wandel des gesamten Feuerwehrwesens im ganzen

Landkreisbereich maßgeblich mitgestaltet und zukunftsorientiert vorangetrieben. „Stets Kameradschaft, Liebe zur Heimat samt ungebrochener Bereitschaft, für bedrohte Mitmenschen selbst Leib und Leben zu riskieren“ – diese Kernpunkte des Feuerwehr-Verständnisses charakterisierte Franz Meyer als „bemerkenswerten Teil einer heilsamen Lebensleistung im Dienste der freiwilligen Feuerwehren“.

Auf dem Nachmittag verdrehten Wehr-Pensionäre, dem neben Altlandrat Hanns Dorfner und Altbürgermeister Hans Penninger (zugleich Ex-Kommandant/beide

Kirchham), den Kreisbrandinspektoren Hans Walch (Dorfbach) und Horst Weschke (Oberzell) samt Kreisbrandmeistern Christian Gründl (Raining), Michael Dörner (Pocking) und Alexander Wähle (Ashach) auch Ehren-Kreisbrandinspektor Hans Wimmer (Poigham), -meister Herbert Egger (Rothalmünster) sowie -brandrat Franz Silberstein (Sandbach) beiwohnten, zollte dessen Amtsnachfolger Josef Ascher (Breitenberg) allen „langgedienten Wehrekameraden ebenso Dank und Anerkennung für tatkräftiges Feuerwehr-Engagement wie speziell auch Kreisbrandin-



Eine beschauliche Vorweihnachts-Atmosphäre vermittelte das „Würdinger Dorfsmusik-Quartett“ (v.r.) Andreas Federl (zugleich stv. Kommandant), Andreas Hofmann sowie Wolfgang und Konrad Resch zahlreichen betagteren Wehrekameraden.

spektor Peter Högl (Weng) für die „anheimelnde Gestaltung der Senioren-Weihnacht“.

Humorvolle Verse vom Schuster Lois

Für eine beschaulich-harmonische Advents-Atmosphäre bei der Senioren-Weihnacht im festlich geschmückten „Bauern-Stadl“ von Gastgeberin Margarete Haslinger (zugleich erweiterte Bürgermeisterin) sorgte stellvertretender Kommandant Andreas Federl (Trompete), Andreas Hofmann (Tuba/Klarinette) samt Gehilfen Wolfgang (Fenorthorn) und Konrad Resch (Tuba/Pinsöf) von der „Würdinger Dorfsmusik“. Selbst schon ein „oida Heita im guat'n Acht'ger“, überraschte das unverwundliche „Oanga Feuerwehr-

Mesner- und Trachtler-Original Schuster Lois“ (Alois Nebauer/Älgen am Inn) in humorvollen Rottäcker Mundart Geschichten mit einer „präzisionsorientierten Ganzjahres-Weihnacht“ – tiefgründige Betrachtungen über das „Feierweh-Wesen von einst und jetzt“ inklusive.

„Qualifizierte Wehrleute, die bei Wind und Wetter in vielfältigen Notsituationen bedrohten Mitbürgern Hilfe leisten, sind heutzutage keineswegs mehr selbstverständlich und erfüllen zugleich eine wichtige Vorbildfunktion für Nachwuchskräfte“, zollte der Kirchhamer Bürgermeister Anton Freudenslein sämtlichen Feuerwehrkameraden Dank und Anerkennung für „fortwährende freiwillige Dienst- und Hilfeleistungen, wofür die heutigen Feuerwehr-Senioren den Grundstock größtenteils bereits vor über einem halben Jahrhundert gelegt“ hätten.



Aus dem KBI Bereich Süd - 2016



Übergabe Friedenslicht 2016 bei unseren oberösterreichischen Nachbarn in Schärding





Aus dem KBI Bereich Süd - 2016



Donnerstag, 06. Juli 2017 - Ausrichter: FF Uttlau

Unterhörbach Haarbach Grongörgen Wolfakirchen

Donnerstag, 13. Juli 2017 - Ausrichter: FF St. Salvator

Thiersbach Raining Reisbach Bergham

Donnerstag, 27. Juli 2017 - Ausrichter: FF Würding

Gögging Eggfing Bad Füssing Hartkirchen

Donnerstag, 03. August 2017 - Ausrichter: FF

Eglsee

Sulzbach Eholfing Engertsham

Donnerstag, 14. September 2017 - Ausrichter: FF Kirchham

Malching Aigen Schambach Irching

Donnerstag, 21. September 2017 - Ausrichter: FF Hartkirchen

Indling Gögging Würding

Donnerstag, 28. September 2017 - Ausrichter: FF Poigham

Tettenweis Karpfham Großhaarbach Eggersham

Donnerstag, 05. Oktober 2017 - Ausrichter: FF Bad Griesbach

Weng Reutern St. Salvator

Donnerstag, 12. Oktober 2017 - Ausrichter: FF Halmstein

Malching Kößlarn Rotthalmünster Oberwesterbach

Sehr geehrte Feuerwehrkameraden,

die Teilnehmer der Funkübung wurden nach möglichen Einsätzen eingeteilt.

Dadurch sind auch Feuerwehren außerhalb unseres KBI-Bereichs beteiligt.

Ich bitte die Kommandanten der ausrichtenden Feuerwehr, diese rechtzeitig zur Funkübung einzuladen. Abweichungen können daher entstehen, dass alle Feuerwehren nur zweimal eingeteilt wurden.

Die Funkübung findet in der TMO-Gruppe KatS_PA# (Kurzwahl 3325) statt.

Es sollte bei den Funkübungen viel gefunkt (MRT und HRT) und auch Gruppenwechsel durchgeführt werden. Daher mehr Aufträge und weniger Kilometer!!

Sollte die Teilnahme an der Funkübung aus wichtigen Gründen nicht möglich sein, bitte ich um rechtzeitige Abmeldung bei der ausrichtenden Feuerwehr und bei KBM Dörner unter Tel.-Nr. 08531-7465.



Aus dem KBI Bereich Süd - 2016



Ein herzliches “Vergelt’s Gott”

- unserem KBR Josef Ascher
- den KBM Michael Dörner, Christian Gründl, Alexander Wahle
- den Kameraden der Landkreis – Führung
- den Mitarbeitern des Sachgebietes 4.1 im Landratsamt Passau
- allen Bürgermeistern aus dem KBI-Bereich
- dem Leiter der ILS Passau, Herrn Sebastian Fehrenbach mit seinen Mitarbeitern
- den Kameraden der TTB
- allen Kommandanten und Vorständen sowie ihren Stellvertretern
- allen Ausbildern, Jugendwartinnen und Jugendwarten
- allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden
- allen Familienmitgliedern und Angehörigen unserer Feuerwehrdienstleistenden für das aufgebrachte Verständnis
- allen Firmeninhabern und Arbeitgebern

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit

KBI Peter Högl